



Wien, am 30. November 2022

Sehr geehrte Aero-Club Mitglieder,
liebe Freund:innen des Flugsports,

wieder können wir auf ein außergewöhnliches, leider auch für viele bedrückendes Jahr zurückblicken. Nach den Problemen mit der Corona Pandemie verbunden mit Einschränkungen im öffentlichen Leben wollten wir alle heuer durchstarten und zu gewohnten Zeiten zurückkehren. Der kriegerische Überfall Russlands auf die Ukraine mit dem menschlichen Leid hat mit der Energiekostensteigerung und mit der folgenden nicht einschätzbaren Teuerungswelle den Übergang zum normalen Leben leider nicht möglich gemacht. So werden und müssen wir uns auf herausfordernde Zeiten einstellen und ich danke allen, die dabei motiviert und zielorientiert mitwirken.

Für den Flugsport in Österreich konnte trotz dieser ungünstigen Rahmenbedingungen viel getan werden. In allen drei Aufgabenbereichen des Aero-Clubs –Interessenvertretung General Aviation, Sportverband und Behörde -können wir über unsere erfolgreichen Fortschritte berichten:

- Die FAA-Behörde hat sich etabliert und ist aus der General Aviation heute nicht mehr wegzu-denken. Wir sind zum einen EASA-fit und zum anderen effizient für unsere Flugsportler:innen aufgestellt. Das positive Feedback bestätigt unsere Intention, die Behörde in dieser Form mit einer Bundesfinanzierung des Aero-Club von rund einer halben Millionen Euro jährlich.
- Besonders stolz bin ich auf die beispielgebende Zusammenarbeit unseres kompetenten Modellflug-Teams mit der Austro Control und dem Infrastrukturministerium. Die Ressourcen für den Modellflugsport konnten nach Artikel 15 und 16 der EU-Verordnung bescheidmässig so gesichert bzw umgesetzt werden, dass alle Modellflugplätze mit ihren Sportler:innen ihre Genehmigung – sofern beantragt - zur Ausübung des Freizeitsports erhalten haben.
- Erst vor wenigen Wochen haben die Präsidenten aller Sportsparten in Österreich erreicht, dass das seit Jahren eingefrorene Sportbudget ab 2023 um 50 Prozent, konkret von € 80 Mio auf € 120 Mio, erhöht wird. Das wirkt sich vor allem auf die Budgets unserer Sportsektionen aus - wir sind damit auch beim Österreichischen Aero-Club wieder bei neuen Dimensionen der Sportförderung angelangt. Das haben ja unsere Sportler:innen wirklich verdient. Gleichzeitig gratuliere ich persönlich und auch im Namen des Bundesvorstands allen unseren Sportler:innen für die vielen tollen sportlichen Ergebnisse in allen Flugsportsparten sowohl auf internationaler als auch nationaler Ebene.
- Im internen Bereich ist nicht nur die Zusammenlegung der Büroinfrastruktur der FAA und des Aero-Club Office plangemäß im Kosten- und Zeitrahmen erfolgt. Vielmehr haben wir auch die Digitale Agenda mit externer Unterstützung beauftragt, wonach ab dem IV. Quartal 2023 ein wichtiger Schritt zur modernen digitalen Ausrichtung unseres Verbandes im Sinne unserer Vereine und Mitglieder bevorsteht.

Nun komme ich zu den Herausforderungen, die leider auch für den Aero-Club nicht weniger werden:

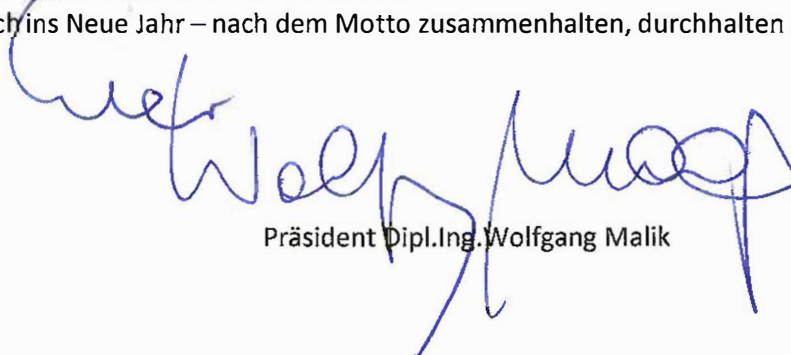
- Mit einem ist es das Thema USpace - eine neue Dimension für die Nutzung der Lufträume - das zweifellos langsam aber unaufhaltsam auf uns zukommt. Es gilt natürlich mitzuwirken und gleichzeitig auch zu achten, dass unsere Sportler:innen nicht über die Masse belastet oder gar behindert werden. Beispielgebend hebe ich das Projekt „AIRLabs“ vor, das in der Obersteiermark als Luftraum-beschränkungsgebiet vorgesehen war und nur durch unser Einschreiten auf höchster Ebene insbesondere mit der Bundesregierung so verschoben und dann umgesetzt wurde, dass die Flugsportler:innen der Sparten Segelflug und Paragleiten in der Ausübung ihres Sports nicht benachteiligt und gesperrt werden.
- Zu einem besonderen Arbeitsschwerpunkt des Aero-Clubs entwickelt sich neben den Lufträumen auch die Aufrechterhaltung und Optimierung der Bodeninfrastruktur, also unserer Flugplätze. Die in Vorbereitung befindliche Zivilflugplatzverordnung erfordert neue Standards zur Qualifizierung, Schulung und zum Sicherheitsmanagement. Da wird der Aero-Club intensiv, kompetent und effizient unsere Verantwortlichen gerne beraten und begleiten. Auch viele neue rechtlichen Entwicklungen und Vorgaben auf den Flughäfen betreffend den Flugsport müssen wir so steuern, dass wir unseren Flugsport gut und gewohnt betreiben können.

Für diese Initiativen und Aktivitäten müssen wir uns gut und ausreichend aufstellen. Ich danke dem gesamten Team im Office und der FAA, insbesondere meinen ehrenamtlichen Begleiter:innen und Unterstützer:innen im Präsidium, im Bundesvorstand, in den Landesverbänden und Vereinen sowie jedem einzelnen Aero-Club Mitglied für die Unterstützung und Mitwirkung bei der Verbandsarbeit. Damit das alles stattfinden kann, brauchen wir natürlich auch ein ausreichendes Budget:

- Ein wesentlicher Faktor sind zusätzlich zum Finanzierungsvertrag mit der Republik und dem neu dimensionierten Sportbudget die jährlichen Mitgliedsbeiträge, die generell an jährliche VPI-Entwicklungssprünge angepasst wurden. Heuer machen wir eine Ausnahme: obwohl die aktuelle VPI-Entwicklung bis zum Jahresende mehr als 10 Prozent betragen wird haben wir im Bundesvorstand entschieden, mit Rücksicht auf die angespannten Zeiten den Betrachtungszeitraum so zu wählen, dass die Valorisierung nicht zweistellig ausfällt, sondern mit 5,6 Prozent eine vertretbare Anpassung ausmacht. Wohl wissend, dass damit interne Effizienzsteigerungen verbunden sind, weil die Ausgaben leider doch höher steigen werden. Daher unsere Bitte: rasch überweisen und auch Nichtmitglieder für einen Beitritt gewinnen. Denn: mehr Mitglieder bedeuten stärkere Unterstützung bei der Lösung unserer Themen.

Diese Zusammenfassung bietet nur schwerpunktmäßig einen Überblick der aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen. Selbstverständlich gibt es zu vielen Themen auch viele Details, über die wir bereits informiert haben bzw. auch noch informieren werden. Bei konkreten Fragen stehen wir gerne mit Unterstützung, Aufklärung und Antworten zur Verfügung.

Namens des Aero-Club Präsidiums mit Christian Faymann, Hannes Taborsky, Michael Gaisbacher und Franz Gross danke ich für Eure Verbundenheit und wünsche schöne Weihnachtsfeiertage mit einem guten Rutsch ins Neue Jahr – nach dem Motto zusammenhalten, durchhalten und gesund bleiben.



Präsident Dipl. Ing. Wolfgang Malik